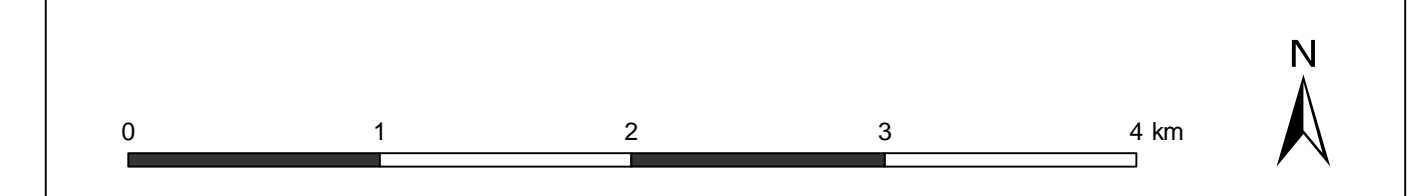


- Vorrangige Handlungsbereiche Priorität 1**
- Offenhaltung großer Magerrasen und Heiden
 - Erhaltung und Erweiterung von lichten Trockenwäldern
 - Bestandserhaltung und Optimierung
 - Suchräume für Entwicklungsflächen
 - Erhaltung von Streuwiesen
 - Erhaltung von zusammenhängenden Beständen mit artenreichen Mähwiesen und Weiden
 - Erhalt von Felswänden, Rohbodenflächen und Kleingewässern in Abbaustellen
 - Erhöhung der Strukturdiversität in agrarisch intensiv genutzten Acker-Grünlandbereichen
- Vorrangige Handlungsbereiche Priorität 2**
- Offenhaltung von Magerrasen und Heiden
 - Bestandserhaltung und Optimierung
 - Suchräume für Entwicklungsflächen
 - Erhaltung und Vernetzung von großen Altholzbeständen
 - Strukturverbesserungen in Weinbergen
 - Suchraum für die Entwicklung von artenreichen Mähwiesen und Weiden
 - Erhalt, Optimierung und Erweiterung von Stillgewässern, Feuchtflecken, Nasswiesen und Hochstaudenfluren
- Sonstiges**
- Felsen
 - Höhlen
 - Korridor Generalwidwegeplan
 - Naturschutzgebiete
 - Kernzone Biosphärengebiet
 - Untersuchungsgebiet
 - Gemeindegrenzen



Kartengrundlage: Topographische Karte (1:60 000) SWL, LGL-Baden-Württemberg www.lgl.bw.de

bearbeitet im Auftrag:		Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb Von der Otzen Straße 4 72525 Münsingen	
Titel und Landschaftsloge	Tier- und Landschaftsökologie Dr. Jürgen Deuschle Obere Neer Straße 18, 72327 Köngen Tel. 0714249673066, Fax 0714249673089	bearbeitet: 23.05.2016	Name: Deuschle
		gezeichnet: 23.05.2016	Mannfeld
		geprüft: 23.05.2016	Deuschle

Projekt: Modellvorhaben Biodiversitäts-Checks für die Gemeinden Bad Urach, Grabenstetten, Hülben, Dettingen a. d. E., Metzingen, Eningen u. A., Lichtenstein, Pfullingen und Reutlingen

Planbezeichnung: Vorrangige Handlungsbereiche für die Erhaltung, Optimierung und Entwicklung von Habitatstrukturen

Maßstab 1:00000	Anlage Nr.: 1
-----------------	---------------